

# Attention.

## Öffnungen durchqueren nach Simone Weil

Workshop an der Universität Wien  
in Zusammenarbeit  
mit der Humboldt-Universität zu Berlin  
27.09.2021 – 30.09.2021

Gefördert im Rahmen der  
Humboldt Virtual Academic Collaboration (HUVAC)

„Die Aufmerksamkeit ist an das Verlangen geknüpft“, schreibt Simone Weil in ihren *Cahiers*. „Nicht an den Willen, sondern an das Verlangen. Oder, noch genauer, an die Einwilligung.“

Aufmerksamkeit/*attention* bildet bei Weil einen komplexen Modus, sich zur Welt zu verhalten. In der Spannung. Zwischen Begehren und Hinnahme. Zwischen Aktiv und Passiv.

Unsere Tagung betrachten wir als eine Einübung in die Aufmerksamkeit nach Simone Weil. Wir lesen Weils Anregung zur *attention* als Einladung, Räume der gemeinsamen Suche und Auseinandersetzung zu schaffen, in denen sich weitere Räume eines dialogischen Sprechen-Denkens auftun können.

Als kollaboratives, transdisziplinäres Durchqueren spricht die Tagung Studierende, Künstler\*innen wie arrivierte Forscher\*innen gleichermaßen an: als dynamisches Mit-einander und Durch-einander, als Berührung und Begegnung.

Abendveranstaltung (digital) | 29.9.2021 um 19:00 Uhr |  
Vortrag und Diskussion am IFK mit Dr. Christina Pareigis  
und Prof. Dr. Thomas Macho:

**„Entlang der Anwesenheit in Abwesenheit.  
Zu Susan Taubes' Diskussion des gnostischen Gottesverständnisses“**

Organisator\*innen:

Martina Bengert | Johanna David | Sandra Lehmann  
Camila Navas López | Esther Ramharter | Thomas Sojer | Max Walther

Weitere Teilnehmer\*innen:

Marlene Deibl | Martin Eleven | Tim Hager | Gernot Kamecke | Michèle Lichtenstein  
Felix Oberleiter | Monika Raič | Julia Schäfer

Pandemiebedingt handelt es sich um eine geschlossene Veranstaltung.

Ausführliche Informationen zu unserem Workshop und zur Abendveranstaltung:

<https://www2.hu-berlin.de/simoneweil-denkkollektiv/veranstaltungen/>

